



850 Metaller ließen sich von Uwe Hück begeistern

TAUBERBISCHOFSSHEIM. „Wir gehen in eine der schwersten Tarifrunden, die wir je hatten“, sagte Uwe Hück am Dienstag in der Tauberbischofsheimer Stadthalle. Die IG-Metall-Verwaltungsstelle Tauberbischofsheim hatte den Metaller und Porsche-Betriebsratsvorsitzenden eingeladen und bereute diesen Schritt nicht. Schon vor sechs Jahren habe Hück in Tauberbi-

schofsheim eine „Wahnsinnsrede“ gehalten, hatte der Erste Bevollmächtigte Gerd Koch ihn angekündigt. Und auch diesmal hielt es keinen der 850 Metaller nach Hücks kämpferischer Rede auf seinem Platz. Mit stehenden Ovationen feierten sie den 108-Kilo-Mann und ließen keinen Zweifel daran, dass sie für ihre Ziele – die unbefristete Übernahme Auszubildender, Mit-

spracherecht bei der Leiharbeit und 6,5 Prozent mehr Gehalt –, auf die Straße gehen werden. Die Friedenspflicht endet am 28. April. Danach sind Warnstreiks möglich. Einen ausführlichen Bericht über die Tauberbischofsheimer Auftaktveranstaltung der IG Metall zur neuen Tarifrunde lesen Sie auf Seite 21 der heutigen Ausgabe.

BILD: HOLROYD